

Klärung dieser Fragen, wobei insbesondere die Bedeutung der Sowjetunion und der sozialistischen Länder im Kampf um die Erhaltung des Friedens herausgestellt und dargelegt wurde, daß wir durch erhöhte ökonomische Leistungen zur Erhaltung des Friedens beitragen, erreichte die Parteiorganisation des VEB Werkzeugfabrik Königsee eine hohe Aktivität. Es entwickelte sich eine Atmosphäre des politischen Kampfes um die Erfüllung der politisch-ökonomischen Aufgaben, wie sich das z. B. in der zusätzlichen Produktion für Hydraulikpumpen für das Landmaschinenprogramm mit einer Erfüllung von 110 Prozent zeigte. Durch eine gründliche Durcharbeitung der wichtigen Dokumente und Beschlüsse des ZK und der dabei geführten politischen Auseinandersetzungen war die Parteileitung in der Lage, die Mitgliederversammlung gründlich vorzubereiten und auf die Hauptfragen zu orientieren und die gesamte Mitgliedschaft für die Lösung dieser Schwerpunktaufgaben zu mobilisieren. Insbesondere zeigte sich das in der sprunghaften Erhöhung der Teilnahme der Mitglieder und Kandidaten an den Veranstaltungen und am Kampf der Partei.

Ausgehend von der Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen, hat sich in den letzten Monaten die Aktivität vieler Parteigruppen erhöht. So wurden z. B. im VEB Kondensatorenwerk in der Periode vor dem 9. Plenum zur Vorbereitung von Versammlungen durch die Parteigruppen Beratungen unter Hinzuziehung von parteilosen Werkträgern des jeweiligen Produktionsbereiches durchgeführt, um Vorschläge zur Verbesserung der Arbeit und zur Erreichung höherer ökonomischer Ergebnisse zu bekommen. Durch die Teilnahme von Parteilosen wurde die Diskussion ergebnisreicher und bildete so eine gute Grundlage zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung und deren Beschlußfassung.

Ähnlich gingen unsere Genossen auch in anderen Betrieben vor, um in enger Verbindung mit den parteilosen Werkträgern zu besseren Ergebnissen in der Arbeit zu gelangen. Das ist eine außerordentliche positive Entwicklung, da die Parteigruppen die engste Verbindung der Partei mit den Werkträgern aufrechterhalten und die Partei dadurch in die Lage versetzt wird, breiteste Kreise der Werkträgern an die Lösung der Aufgaben heranzubringen. Es zeigt sich aber in einigen Parteiorganisationen die Tendenz, zu bestimmten Anlässen nur Parteigruppenversammlungen durchzuführen, aber nicht immer alle Parteimitglieder durch die Mitgliederversammlung auf die im gesamten Betrieb stehenden Schwerpunktaufgaben zu orientieren.

Es gibt Anzeichen bei uns im Bezirk, daß die laut Statut monatlich durchzuführenden Mitgliederversammlungen nicht regelmäßig stattfinden. Eine solche Praxis hemmt die volle Entfaltung der Kampfkraft der Partei, da die Kräfte zersplittert und nicht einheitlich nach den besten Methoden und Erfahrungen in der Parteiarbeit zur Lösung eines/ bestimmten Schwerpunktes eingesetzt werden. Das verstößt außerdem gegen die Prinzipien des demokratischen Zentralismus und führt zu Handwerkelei, erhöht nicht die führende Rolle der Parteiorganisation.

Eis ist eine wichtige Methode, in den Parteigruppen die Mitgliederversammlungen gründlich vorzubereiten und nach der Durchführung der Mitgliederversammlung die gefaßten Beschlüsse allen Werkträgern zu erläutern. Entsprechend diesem Grundsatz ist die Parteileitung des VEB Keramische Werke Hermsdorf dazu übergegangen, alle Beschlüsse der Partei und Regierung, Probleme des Betriebes wie Senkung des Ausschusses, Verbesserung des sozialisti-